DFG-VK Würzburg sagt
NEIN zum neuen Wehrdienstgesetz
Wir sind solidarisch mit dem deutschlandweiten Schulstreik gegen Wehrpflicht

Bericht zum Aktionstag in Würzburg gegen Wehrpflicht und für Kriegsdienstverweigerung

Bild rechts: aus dem Einladungsplakat der DFG-VK Würzburg

Der erste Schulstreik am 5. Dezember hat deutlich gezeigt, dass sich bundesweit Tausende von Schüler*innen gegen die Wehrpflicht und somit gegen das „Neue Wehrdienstgesetz“ aussprachen. Organisiert wurden die Schulstreiks durch örtliche Schulstreikkomitees. Sie wollen sich nicht zu Kriegsdiensten verpflichten lassen. Weitere Streiks sind für März 2026 geplant.

In Würzburg gab es keinen erkennbaren Aufruf der Schüler:innen. Etwa 60 junge Menschen und einige Eltern nutzten jedoch die Gelegenheit, um sich in den Mittagsstunden am Sternplatz zu treffen. Dort hat die DFG-VK tagsüber eine Möglichkeit zur Friedensversammlung organisiert. Eine Couch und Sitzgelegenheiten luden zum Gespräch ein. Zu sehen gab es großflächige Originalplakate der DFG-VK aus den 1980er Jahren, die zur Kriegsdienstverweigerung (KDV) aufriefen. Es wurden Poster, Flugschriften der DFG-VK ausgelegt, die über das Recht auf Kriegsdienstverweigerung informierten und darüber, was bei einem KDV-Antrag zu beachten ist. Zudem konnten erste Informationsgespräche mit unseren KDV-Berater:innen geführt werden. Eine Ansprache haben wir nicht gehalten. Zur Stärkung wurden kulinarische Köstlichkeiten angeboten. Viele der Anwesenden haben über soziale Medien von der Veranstaltung erfahren.

Die jungen Menschen lehnen die massive und unverantwortliche Aufrüstung ab. Auch den Abbau sozialer Errungenschaften nehmen diese jungen Menschen nicht tatenlos hin. Das Militär in Schulen und öffentlichen Räumen erzürnt sie. Den vor dem Krieg flüchtenden Menschen müsse geholfen werden. Ganz wichtig sei es, Konflikte friedlich zu lösen und Kriege zu verhindern. Sie brachten zum Ausdruck, dass Krieg Menschenleben kostet, Lebensräume und Umwelt zerstört.

Zeitgleich wurde im Bundestag das „Neue Wehrdienstgesetz“ gebilligt, das junge Menschen nun zur „Kriegstüchtigkeit“ heranziehen möchte und deren Leben gefährdet.

Am Nachmittag kamen dann noch Menschen aus Würzburg und Umgebung zum Sternplatz. Einige von ihnen sprachen sich für die Wehrpflicht und den Kriegsdienst aus, die meisten mahnten mit Plakaten und Texten gegen Krieg und Aufrüstung.

Bericht und Fotos: Martina Jäger
Infomationen - Schulstreikinitiative: https://schulstreikgegenwehrpflicht.com + KDV / DFG-VK: https://dfg-vk-bayern.de/kdv / https://verweigern.info + DFG-VK Würzburg: https://wuerzburg.dfg-vk.de